

# Unsere Volleyballer qualifizieren sich für das Hessenfinale!

Erstellt am Mittwoch, 12. Dezember 2018 16:56

Geschrieben von Sabine Ahlers

Eine tolle Überraschung: Eine KHS-Volleyballmannschaft hat sich - ohne Vereinsmannschaft im Hintergrund - für das Hessenfinale qualifiziert!



Am Mittwoch (12. Dezember) fand der Regionalscheid Volleyball (Wettkampfklasse II) in Vellmar statt, bei dem für die KHS zwei Teams aus dem WPU-Kurs Sport der Klassen 9 und 10, oder anders gesagt, der komplette männliche Teil dieses Kurses, antraten.

Unter den 16 Jungs befand sich zwar kein Vereinsvolleyballer, trotzdem gelang es den beiden Teams, in Vellmar die Plätze 2 und 3 zu belegen. Jedem Team gelang dabei ein Sieg, unser Team II hatte aber am Ende einen Satzgewinn mehr als Team I und wurde deshalb hinter der überlegenen Mannschaft aus Hilders Zweiter. Und dieser zweite Platz berechtigt zur Teilnahme am Landesentscheid in Wiesbaden im nächsten Februar. Herzlichen Glückwunsch aber nicht nur dem qualifizierten Team, allen Spielern sei an dieser Stelle ein großes Lob für ihre Leistung ausgesprochen. Immerhin ist Volleyball für unsere Jungs ja nicht die Hauptsportart, und sich dann fürs Hessenfinale zu qualifizieren... Respekt! Die Erwartungen für Wiesbaden sollten aber nicht zu hoch geschraubt werden, dort erwarten uns wohl echte Volleyball-Profis.

Sebastian Weigl, Wolfgang Landgrebe, Ulrich v.Nathusius

# Neuer 1. Vorsitzender für den Förderverein

Erstellt am Freitag, 14. Dezember 2018 18:09

Geschrieben von Be



v. l. n. r.: U. Behrens (Kassenwartin), D. Schorer (1. Vorsitzender), A. Hansen (2. Vorsitzende)

Herr D. Schorer wurde auf der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der König-Heinrich-Schule zum neuen 1. Vorsitzenden des Vereins gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Schorer und danken unserem bisherigen 1. Vorsitzenden, Herrn S. Uhde, für sein Engagement für den Verein.

U. Behrens  
für den Förderverein der König-Heinrich-Schule

# Hurra, sie lesen doch. Vorlesewettbewerb an der KHS

Erstellt am Freitag, 07. Dezember 2018 22:47

Luis Maier wird Schulsieger.



„Das Land des Lesens ist ein geheimnisvoller, unendlicher Erdteil. Aus Druckerschwärze entstehen Dinge, Menschen, Geister und Götter, die man sonst nicht sehen könnte.“ (Erich Kästner)

Mit den zitierten Worten beschreibt Kästner eindrücklich, worin die Faszination des Lesens für Kinder besteht. Dass wir auch bzw. gerade in einer veränderten Medienwelt auf das Lesen nicht verzichten können, dass Lesen Freude macht und die Phantasie beflügelt, war für die Jury (Frau Vockeroth, Frau Rick, Herr Hahn, Frau Jericho, Chiara Zinn und Niklas Martin) des diesjährigen schulinternen Vorlesewettbewerbs deutlich zu spüren, als die acht Klassensieger des Jahrgangs 6 (David Hofmann, Annika Lindner, Kerim Akin, Stella Zielinski, Jasmin Ciocirlan, Tafhim Nadeem, Luis Maier und Anna Schröder) die Heldinnen und Helden verschiedener Jugendbücher beim Vorlesen zu neuem Leben erweckten.



Jedes Jahr im Dezember beteiligt sich die König-Heinrich-Schule am Vorlesewettbewerb, der vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels in Zusammenarbeit mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen organisiert wird. Er gehört zu den größten Schülerwettbewerben. Die Leseförderungsaktion soll Kinder ermutigen, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen.

Die Teilnehmer des Schulfinals lasen jeweils einen vorbereiteten Ausschnitt aus einem selbst gewählten sowie einen Ausschnitt aus einem unbekanntem Buch. Die Jury achtete auf Lesegeschwindigkeit und Lautstärke, auf die Betonung und auf das Vermögen, sich in die Personen und Handlung des Buches hineinzusetzen. Am Ende war klar: Alle Teilnehmer, die sich im Wettbewerb in ihrer Klasse durchgesetzt hatten, sind große Bücherfreunde und Experten im Lesen, sodass die Entscheidung nicht leicht war. Schließlich kürte die Jury Luis Maier aus der 6d zum Schulsieger. Den zweiten Platz belegte nur knapp dahinter Annika Lindner aus der 6a.

Rhea Häßel und Maike Diederich aus der 6a sorgten mit ihrem beeindruckenden Flötenspiel, welches von Frau Bachmann am Klavier begleitet wurde, für den musikalischen Rahmen und festliche Stimmung.

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde sowie die beiden Erstplatzierten ein schönes Buch, damit der Lesestoff in den Ferien nicht ausgeht.

Wir wünschen Luis viel Erfolg bei seinen Vorbereitungen für den Kreisentscheid und allen Schülern weiterhin viel Freude beim Lesen, denn: „Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel...und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“ (Walt Disney)

Isolde Jericho und Sunhild Morgeneyer



# Schule besser ausstatten - über Bildungsspender online einkaufen

Erstellt am Dienstag, 11. Dezember 2018 23:09

Wenn Ihr online einkauft, wenn Sie online einkaufen (was Sie zugunsten des örtlichen Einzelhandels nicht immer tun sollten): Bitte über den "Bildungsspender" unten links auf dieser Startseite nach dem gewünschten Produkt suchen und bei einem Unternehmen bestellen, welches der Schule eine Spende zukommen lässt.

Hier ist ein Screenshot von der Startseite des Bildungsspenders. Mehr als 6000 Geschäfte beteiligen sich. Es gibt vermutlich kaum ein Produkt, welches man nicht über ein Geschäft bekommen kann, welches beim Bildungsspender mitmacht.

The screenshot displays the 'Bildungsspender' website interface. At the top, it lists 'WeCanHelp-Shops vor Ort' with 'Kurhessen-Lädchen' and 'Rosen-Apotheke'. Below this, a section titled 'Die Beliebtesten von 6.170 Shops' features a grid of 30 popular online retailers, each with its logo and name. The retailers listed include: Bahn - Tickets, Blume2000.de, bonprix.de, Booking.com, bücher.de, C&A, CEWE-PRINT Druckerei, Conrad Electronic, DECATHLON, Dell - Privatkunden, diedruckerei.de, ebay, edumero, Ernsting's family, Expedia.de, Familienwohswagen, HOTEL DE, Hotels.com, HRS, IKEA, JAKO-O, Lidl Shop, Lufthansa, MediaMarkt, medpex, myToys.de, office discount, OTTO, OTTO Office, Printus, SportScheck, Tchibo.de, Thalia, Tripadvisor Hotels, Verivox - Strom und Gas, Viking, Waschbär - Umweltversand, and zooplus.de.

**WeCanHelp-Shops vor Ort**

- Kurhessen-Lädchen**
- Rosen-Apotheke**

**Die Beliebtesten von 6.170 Shops**

- Bahn - Tickets**
- Blume2000.de**
- bonprix.de**
- Booking.com**
- bücher.de**
- C&A**
- CEWE-PRINT Druckerei**
- Conrad Electronic**
- DECATHLON**
- Dell - Privatkunden**
- diedruckerei.de**
- ebay**
- edumero**
- Ernsting's family**
- Expedia.de**
- Familienwohswagen**
- HOTEL DE**
- Hotels.com**
- HRS**
- IKEA**
- JAKO-O**
- Lidl Shop**
- Lufthansa**
- MediaMarkt**
- medpex**
- myToys.de**
- office discount**
- OTTO**
- OTTO Office**
- Printus**
- SportScheck**
- Tchibo.de**
- Thalia**
- Tripadvisor Hotels**
- Verivox - Strom und Gas**
- Viking**
- Waschbär - Umweltversand**
- zooplus.de**

vN

# „English only“ - Spracherlebniswoche an der KHS

Erstellt am Dienstag, 04. Dezember 2018 13:46

Geschrieben von Dr. Carsten Obach



Wie gut versteht und spricht man eigentlich Englisch, wenn man gerade mal vier Jahre Englischunterricht hinter sich hat? – So richtig kann man das ja erst feststellen, wenn der Gesprächspartner kein Deutsch spricht und man sich auf Englisch unterhalten muss.

Dieser spannenden Herausforderung stellten sich in der Woche vom 12. – 16.11.2018 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 der König-Heinrich-Schule in Fritzlar, denn sie hatten eine Engländerin des Native Speaker Network zu Gast, die von Montag bis Freitag mit den Schülerinnen und Schülern eine „English-only“-Woche gestaltete. Hanna (Han) Cope kommt aus Brighton und arbeitet zurzeit für die in Marienfeld ansässige Organisation „meinSchulprojekt“, die Spracherlebniswochen für Schulen anbietet. Sie ist – mit vielen anderen Native Speakers - für dieses Projekt in ganz Deutschland unterwegs und hat schon viel Erfahrung darin, die Jugendlichen für ihr Angebot zu begeistern. Han ist jung und unkonventionell und spricht mit den Schülern kein Wort Deutsch. Und genau so gelingt es ihr, den Schülern mit viel Humor, begeisternden Ideen und Aktivitäten eine ganze Woche lang Spaß an der Fremdsprache zu vermitteln und Sprachhemmungen bei den Lernenden abzubauen. In diesem Workshop ging es nicht um Lesen, Schreiben und Grammatik, sondern um die direkte Kommunikation bei Spiel, Sport, Kochen/Backen und einer Tour durch Fritzlar, und das sogar mit viel Spaß und Genuss (frisch gebackene Scones und Cheese Straws mit aromatischem Yorkshire Tee). Im Zentrum der Woche stand das Erarbeiten einer „Britain's Got Talent – Show“ (vergleichbar mit der deutschen Suche nach dem Supertalent), die in Bild und Ton dokumentiert wurde.



Von diesem einmaligen Erlebnis werden die Schülerinnen und Schüler hoffentlich noch lange profitieren, und vielleicht lässt sich dieses Projekt an der KHS als feste Europaschul-Aktivität verankern, damit sich auch zukünftige Schülergenerationen der Herausforderung „one week English only“ stellen können.





# Besuch der Klasse 10d in der Gedenkstätte Breitenau

Erstellt am Montag, 03. Dezember 2018 20:47

Geschrieben von Be

Die Klasse 10d hat am 18. Oktober 2018 die Gedenkstätte Breitenau besucht und sich dort über die Geschichte des Nationalsozialismus in Nordhessen informiert und dazu gearbeitet.



Nach der Machtübernahme Hitlers im Januar 1933 setzte die Verhaftungswelle der SS und SA bei politischen Gegnern ein. Auch wegen des Reichstagsbrandes in der Nacht vom 27. auf den 28. Februar 1933 waren die Gefängnisse überfüllt. Innerhalb weniger Monate wurden 10.000 Sozialdemokraten, Kommunisten sowie Gewerkschaftler an improvisierten Haftorten gefangen gehalten. Auch das KZ in Breitenau diente von 1933 bis 1934 als eine Art Gefängnis, wo die Gefangenen misshandelt und gefoltert wurden. Die Festnahme erfolgte ohne richterlichen Beschluss oder ein Gerichtsverfahren. Durch die Reichstagsbrandverordnung wurde die persönliche Freiheit sowie die freie Meinungsäußerung beschränkt, was die Festnahme politisch Andersdenkender vereinfachte.

1934 wurde das Lager jedoch wieder aufgelöst und sechs Jahre später wurde im Sommer 1940 während des Zweiten Weltkrieges ein Arbeitserziehungslager erbaut. Die Gebäude dieses Lagers dienten aber nicht nur als ein Gefängnis, sondern auch als eine Kirche, denn vor der Machtübernahme stand dort bereits ein Kloster, welches aber später als eine Art Pferdestall benutzt wurde.

In dem Arbeitserziehungslager wurden insgesamt ca. 8500 sog. Schützlinge inhaftiert, hauptsächlich Zwangsarbeiter/innen aus den späteren Ostblockstaaten. Die Arbeiter aus den besetzten Ländern sollten die Wirtschaft Deutschlands vorantreiben, doch sie wurden auch teils wegen der rassistischen Ideologie der Nationalsozialisten mit dem Ziel der Schikane eingesetzt. Die „rücksichtslose Germanisierung“ und Ausbreitung in den Osten waren zwei Hauptziele der Außenpolitik Hitlers. Die meisten Arbeiter blieben ungefähr 8 Wochen lang



und wurden danach wieder in der Produktion eingesetzt oder in ein Vernichtungslager deportiert.

Das durchschnittliche Alter der Gefangenen lag zwischen 17 und 30 Jahren. Es gab aber auch deutsche Gefangene: kritische Arbeiter, Juden und oppositionelle „Volksfeinde“.

Es war ein sehr interessanter und informativer Ausflug zu der Gedenkstätte in Breitenau. Durch den Besuch wurde verdeutlicht, mit welchen Mitteln die Nationalsozialisten auch in unserer unmittelbaren Umgebung gegen politisch Andersdenkende vorgegangen sind und wie die Bevölkerung in der Nachbarschaft des Lagers damit umgegangen ist. Dies konnte nach einer Führung durch das Lager durch selbstständige Arbeit der Schülerinnen und Schüler an Akten aus dem Archiv des Lagers vertieft werden. Somit bot der Besuch der Klasse 10d eine Vertiefung und Veranschaulichung des im Geschichtsunterricht Gelernten.

Text: S. Mutluer, U. Behrens; Foto: U. Behrens

# Poetischer Adventskalender

Erstellt am Sonntag, 25. November 2018 22:22

Aushang der Gedichte am GSR: Verwaltungsflur

Aushang der Gedichte im HG: neben Vertretungsplan

Ein Buchstabe, ein Wort, ein Vers, eine Strophe, ein Gedicht



Metall und Glas, Farbe, eine Kugel, ein Meer von Kugeln, ein geschmückter Baum.

Dieses Jahr gibt es eine Besonderheit an unserer Schule:  
einen poetischen Adventskalender.

An jedem Dezembertag wird im Verwaltungsflug am Gebrüder-Seibel-Ring und im Hauptgebäude an einer Stellwand neben dem Vertretungsplan ein neues Gedicht aufgehängt, montags jeweils drei.

Wir bitten, möglichst viele Deutsch-Klassen und Deutsch-Kurse klassen- bzw. kursintern die ersten vierzehn Gedichte zu bewerten und festzustellen, welches die drei beliebtesten in der Klasse/im Kurs sind. Die insgesamt beliebtesten drei Gedichte der Sekundarstufe I bzw. der Oberstufe werden bei den beiden Weihnachtsfeiern vorgetragen.

Lehrkräfte, welche dies gerne mit Kursen machen würden, melden sich bitte bis zum ersten Dezember bei Herrn Dr. von Nathusius.

Marlen Breither / Ulrich v.Nathusius

# Heute einen Krieg beenden

Erstellt am Mittwoch, 21. November 2018 10:11

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Buß- und Betttagsgottesdienst. Die Religionsgruppen der Einführungsphase hatten ihn vorbereitet und führten mit den Schulseelsorgern Pfr. Engewald und Dr. Pujiula ,durch den Gottesdienst. Unterstützt wurden sie von der Schüler-/Lehrerband (Foto) und der Licht- und Ton-AG.



In ihren Wortbeiträgen, in den ausgewählten Liedern und in den spontanen Äußerungen der Gottesdienstbesucher ging es immer wieder um das zentrale Thema:

Möge Gott seinen Kindern die Kraft schenken, sich für Frieden einzusetzen: im eigenen Herzen, im näheren persönlichen Umfeld, in der großen Weltpolitik.

Dies kam besonders klar in einem von drei Lernenden selbst verfassten Gebet zum Ausdruck:

Gott,

wir haben das Glück, in unserem Land in Frieden leben zu dürfen.

Leider ist das nicht überall auf der Welt so.

Kinder haben nicht immer die Möglichkeit, wie wir jeden Tag in die Schule zu gehen.

Oft übersehen wir das und merken nicht, wie gut es uns geht und wie glücklich wir uns schätzen können. Hilf uns über Kleinigkeiten, die uns täglich aufregen, hinwegzusehen und auch an die Menschen zu denken, die in Kriegsgebieten und in ständiger Angst und Not leben.

Nicht nur in Afrika, nicht irgendwo im Osten, nicht hinter den 7 Bergen und nicht nur da, wo der Pfeffer wächst – Frieden muss bei uns beginnen, bei mir, an jedem neuen Tag.

Amen

(Lilian St., Michael G., Justin A.)

# Besuch des Deutschkurses Q1 von Frau Sinning in der

Grimmwelt

Erstellt am Montag, 19. November 2018 08:54

Geschrieben von U. Behrens



Nach den Herbstferien machte sich der Deutschkurs von Frau Sinning aus der Q1 auf den Weg zur Grimmwelt nach Kassel.

Nachdem wir angekommen waren, nutzen wir die Zeit bis zur Öffnung der Grimmwelt, um den tollen Ausblick über Kassel vom Dach der Grimmwelt, welche oben auf dem Weinberg gelegen ist, zu genießen. Unser Gästeführer erklärte uns, dass die Familie Henschel diesen tollen Ausblick ebenfalls genoss, da sie bis 1931 dort ihren Wohnsitz auf dem Weinberg hatte. Familie Henschel und die Brüder Grimm standen im stetigen Briefaustausch und so entschied man sich, die Grimmwelt auf dem Weinberg zu errichten.

Aber wer sind überhaupt die Gebrüder Grimm? Diese Frage kann hier in Nordhessen eigentlich jeder beantworten: Die Gebrüder Grimm sind für uns Jacob und Wilhelm Grimm, die einen Großteil ihres Lebens in Kassel verbrachten. Aber die beiden sind nur zwei von fünf Brüdern. Auch darf man ihre Schwester Charlotte Grimm nicht vergessen.

Als ihr Vater Philipp Grimm verstirbt und die 6 Geschwister mit ihrer Mutter Dorothea Grimm alleine zurückbleiben, sind Jacob und Wilhelm Grimm gezwungen von Hanau nach Kassel zu ihrer Tante zu ziehen, so dass sie dort das Friedrichsgymnasium besuchen können, um später Juristen zu werden.

Während ihrer Zeit in Kassel, arbeiteten die beiden Geschwister unter anderem an den „Kinder- und Hausmärchen“, welche eine Märchensammlung war. Die Idee zu den Märchen waren jedoch nicht von ihnen, sondern die Gebrüder Grimm verschriftlichten nur die traditionellen und sprachlich überlieferten Märchen.

In der Ausstellung, die übrigens wie ein Wörterbuch aufgebaut ist, man also unter den verschiedenen Buchstaben immer einen Themenbereich finden kann, findet man viele und detaillierte Informationen über die Gebrüder Grimm, die viel mehr waren, als nur „Märchenaufschreiber“. Die Gebrüder Grimm verfassten unter anderem ein Deutsches



Wörterbuch mit ca. 325 000 Begriffen oder auch die Deutsche Grammatik in der Jacob Grimm sich mit der Entstehung und Entwicklung der deutschen Grammatik auseinandersetzt.

In den einzelnen Themenbereichen kann man nicht nur Originalwerke sowie Briefe der Gebrüder Grimm sehen, sondern es gibt auch eine Erlebniswelt zum Thema Märchen in der man ein wenig interaktiv die Märchen der Gebrüder Grimm erfahren kann. Auch befinden sich dort einige Documenta Kunstwerke.

Wir alle haben den Besuch der Grimmwelt als sehr interessant empfunden und bedanken uns bei unserem Gästeführer, der uns wirkliche eine gute und informationsreiche Führung durch das Museum gab. Ein Besuch ist wärmstens zu empfehlen, da die Ausstellung sehr durchdacht und veranschaulichend aufgebaut ist, sie wirkt wie ein eigenes Kunstwerk.

F. Diehl

# Lions Fritzlar-Chattengau unterstützen Fritzlarer Schulen

Erstellt am Donnerstag, 08. November 2018 11:18

Die Grundschule Fritzlar und die König-Heinrich-Schule dürfen sich über die Unterstützung ihrer Arbeit durch den Lions Club Fritzlar-Chattengau freuen. Die Finanzspritze hilft der Grundschule bei der Sanierung des Grünen Klassenzimmers; in der König-Heinrich-Schule wird die Arbeit der Cafeteria unterstützt.



Hier freuen sich Frau Wolff, Leiterin der Grundschule an den Türmen Fritzlar, und Frau Behrens, die Geschäftsführerin des Fördervereins der KHS mit ihrem Schulleiter mit den Spendenüberbringern, Herrn Dr. Bismarck und Herrn Hetzler, über die Weiterentwicklung der beiden Schulen.

Die Cafeteria der KHS wird vom Förderverein in Eigenregie betrieben: 1 Vollzeitkraft, 2 Teilzeitkräfte und ca. 20 Helfer aus der Elternschaft, Schülerschaft, Lehrerschaft kümmern sich um wohlschmeckende und gesunde Pausenverpflegung. Das Angebot ist frisch, überwiegend gesund, zum Teil sind es Fair Trade Produkte, zum großen Teil lokale Produkte. Täglich verpflegen sich ca 300 Schülerinnen und Schüler und 50 Erwachsene (Lehrkräfte und Verwaltungspersonal, Besucher, Handwerker, VHS-Kursteilnehmer) in der Cafeteria. Die Küche der Cafeteria wird auch für Schulveranstaltungen und für Unterrichtsprojekte intensiv genutzt.

Was soll mit der Spende des Lions Club konkret geschehen: Die derzeitige Spülmaschine ist defekt. Mit Hilfe der Spende des Lions Club Fritzlar-Chattengau und aus Eigenmitteln wird sie nun ersetzt. Damit kann Arbeitszeit beim Spülen eingespart und für die verstärkte Herstellung eigener frischer Produkte genutzt werden.

Der Schulleiter erklärte bei der Spendenübergabe, die KHS sei außerordentlich dankbar für die diesjährige Zuwendung - wie auch für die jahrelange finanzielle Unterstützung unserer Austauschpädagogik durch den Lions Club.

vN / Photo: Cz

# **Native Speaker Woche an der KHS – Eine Woche lang nur Englisch sprechen**

Erstellt am Montag, 05. November 2018 13:25



In der Woche vom 12. bis 16.11.2018 bietet „meinSchulprojekt“ 18 Schülerinnen und Schülern unseres Jahrgangs 9 ein einmaliges Sprach- und Lernerlebnis. In einer Projektwoche bringen Muttersprachler (Native Speakers) aus englischsprachigen Gebieten der Welt die englische Sprache direkt an die KHS – vergleichbar mit dem Aufenthalt in einer Gastfamilie im Ausland. In dieser Sprach-Erlebniswoche steht die freie und aktive Nutzung der Fremdsprache im Vordergrund. Viele Sprach- und Rollenspiele, Ausflüge, Sport und gemeinsames Kochen runden die Woche ab.

Wir wünschen unseren Schülerinnen und Schülern ein einmaliges Erlebnis!

Fn

# **Das neue Vorstandsteam des Schulelternbeirates stellt sich vor**

Erstellt am Dienstag, 30. Oktober 2018 18:38

Geschrieben von Lukas Michels

In der Schulelternbeiratssitzung am 04.09.2018 wurden Neuwahlen durchgeführt.

Das neue Vorstandsteam setzt sich wie folgt zusammen:

Lukas Michels (Q1 KL), Vorsitzender

Sandra Schwering (Q1 BG), stellvertretende Vorsitzende

Angela Voigt (9 a), Schriftführerin

Sabine Quehl (Q1 WA), Beisitzerin

Elmar Mette (10 c), Beisitzer

Sabine Hartmann (6 d), Beisitzerin

Dirk Zielinski (6 b), Beisitzer

So erreichen Sie uns: [seb-vorstand@khs-fritzlar.de](mailto:seb-vorstand@khs-fritzlar.de)



# E1: Tage der Orientierung im Spätsommer

Erstellt am Montag, 24. September 2018 18:53

Geschrieben von H.-J. Engewald



Eine eher kleine Gruppe eines kleinen Jahrgangs fuhr nach einer letzten Klausur in den beiden ersten Stunden am 19. September zu den Tagen der Orientierung nach Bad Hersfeld. Unser Thema waren wir in gewisser Weise selbst: „Lebenswege sehen – Lebenswege gehen“ war das Thema.

Neben spielerischen Formen zum Kennenlernen, Kooperationsspielen und Spielen zum (Re)Aktivieren ging es, nach einem „Kohelet-Impuls“ über die verschiedenen Zeiten unseres bisherigen Lebens beim Persönlichkeitsfragebogen und der Ich-Kiste am ersten Tag darum, die eigenen Eigenarten besser kennen zu lernen. Was macht mich aus? Wie bin ich zu dem geworden, der ich bin?

Tag 2 war dem Thema Glück im eigenen Leben gewidmet. Glück haben wollen wir alle, aber wo kommt dauerhaftes Glück her? Gearbeitet wurde einer Fantasiereise, der Lebenszeitspirale und inneren Glücksbildern. Der folgende Solospaziergang führte zur Begegnung mit zahlreichen Grundfragen, die den eigenen Lebensweg bestimmen. Abgeschlossen wurde er mit Poetry Slam oder anderen Schreibformen, in der das Grundsätzliche auf das eigene Leben bezogen wurde.

Am letzten Tag kamen Werte zur Versteigerung. Welcher Wert ist mir wichtig, wofür gebe ich viel, was kann ich vernachlässigen? Also, es ging um die Ausrichtung des Lebens. Was sagt mir mein innerer Kompass?

Gerahmt wurden die Tage von einem bewegten Morgenimpuls im Freien und dem Tagesausstieg mit einer Prise Taizé in der Kapelle. Der Tagesabschluss lies jeweils noch einmal die Ereignisse des Tages Revue passieren und ordnete sie in einen weiteren Horizont ein. Geleitet wurden die Tage der Orientierung von den beiden Schulseelsorgern Hans-Joachim Engewald und Dr. Martin Pujula.

Eg

# Erfolgreiche Fußballer

Erstellt am Sonntag, 23. September 2018 21:09

Geschrieben von Julia Göthling

## Erfolgreiche Fußballer beim Kreisentscheid

Am vergangenen Mittwoch fand der Fußball Kreisentscheid in der WK IV auf dem Kunstrasenplatz in Fritzlar statt. Dabei erreichte die Mannschaft der KHS den 1. Platz und qualifizierte sich damit für den Regionalentscheid.



Zunächst mussten die Schülerinnen und Schüler ihre technischen Fähigkeiten in einem Vielseitigkeitswettbewerb unter Beweis stellen. In verschiedenen Übungen zeigten sie, was sie können: sicheres Passspiel, schnelles Dribbling und zielgenaues Schießen. Dies konnte die Mannschaft auch in den anschließenden Spielen umsetzen. Gegen die Gesamtschule Melsungen gab es einen deutlichen Sieg, so dass ein Unentschieden gegen die Christophorusschule aus Oberurff zum Turniersieg reichte.

Auch die von Herrn Landgrebe betreuten Fußballer der WK II waren erfolgreich. Sie gewannen den Kreisentscheid ihrer Altersstufe und sind damit ebenfalls für den Regionalentscheid im nächsten Jahr qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch!

# Auszeichnung hessischer Umweltschulen

Erstellt am Freitag, 21. September 2018 16:04

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Zwei Schulen, eine gemeinsame Veranstaltung:



Gemeinsam waren die König-Heinrich-Schule und die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule am Donnerstag, d. 20. September, Gastgeber für dieses Großereignis. Über 80 Schulen stellten in Räumen der RFES und der KHS ihre Umweltprojekte vor, bevor sie anschließend in der Großsporthalle für ihr Engagement vom Hessischen Kultusministerium und vom Umweltministerium ausgezeichnet wurden.

„UmweltSchule, Lernen und Handeln für unsere Zukunft“ ist eine Auszeichnung, die für das besondere Engagement einer Schule im Bereich der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BnE) vom Hessischen Kultusministeriums und dem Umweltministerium vergeben wird. Die Auszeichnungsveranstaltung findet alle zwei Jahre für Umweltschulen aus Nord- und Mittelhessen statt. In seiner Begrüßungsrede appellierte RFES-Schulleiter Frank Wetzlaugk an Schulleitungen, Lehrkräfte und SchülerInnen, sich weiterhin mit Kopf, Herz und Hand für die Bewahrung des Planeten Erde einzusetzen. Moderiert wurde die Veranstaltung von der Koordinatorin des Programms, Frau Bell. Für musikalischen Schwung sorgte die Big Band der KHS. Vertreter der Schulämter, der Stadt Fritzlar und der 1. Kreisbeigeordnete des Schwalm-Eder-Kreises, Jürgen Kaufmann, sowie Landtagsabgeordneter Daniel May zeigten sich beeindruckt vom umweltpädagogischen Engagement der Schulen. Eine Gesamtwürdigung der Leistungen, die Auszeichnung und die Übergabe der Urkunden an die Schulen wurde von Frau Dr. Tappeser, Staatssekretärin im Umweltministerium, vorgenommen (auf dem vorletzten Foto im Kreis der KHS-Aktivisten zu sehen).





## Präsentation der Projekte

Bevor die Schulen für ihr Engagement ausgezeichnet wurden, hatten diese Gelegenheit, ihre Umwelt-Projekte zu präsentieren. Das Foyer, einige Nawi-Räume und der Außenbereich der KHS sowie zwei Stockwerke der RFES verwandelten sich am Vormittag in eine riesige Ausstellungsfläche. 82 Schulen aus Ost- Mittel- und Nordhessen stellten ihre Projekte an interessant gestalteten Ständen vor. Zu sehen waren Insektenhotels, Fledermausschutzprogramme, Imkerei, Plastikpiraten, Solarboote, Naschgärten, Fahrradprojekte und vieles mehr.



Im Außenbereich hatten außerschulische Partner wie der Imkerverein Fritzlar, das Deutsche Jugendherbergswerk, Nationalpark Kellerwald u.a. ihren Stand.

Dank der umsichtigen Planungen durch Herrn Schiebel, Herrn Dilcher und Herrn Dr. Brink-Spalink in den Vorwochen und einer großen situativen Flexibilität der KHS-SchülerInnen, die als Tagungsbüro, Einweiser und Scouts agierten, waren alle Aussteller und Besucher mit dem organisatorischen Rahmen mehr als zufrieden. Das Verpflegungsmanagement der RFES und das schöne Spätsommerwetter trugen ebenfalls zur guten Stimmung bei.



Zahlreiche Klassen der KHS hatten die Gelegenheit, die Ausstellungen zu besuchen.  
Umweltaktivitäten der KHS

Die König-Heinrich-Schule wurde zum zehnten Mal für ihre Umweltaktivitäten ausgezeichnet. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag im letzten Berichtsjahr auf Upcycling- und Energieprojekten:

Upcycling & Nachhaltigkeit:

Workshops während der Netzwerkwoche durchleuchten die Jeans-, Smartphone- und Schokoladenproduktion auf Umwelt- und Sozialverträglichkeit.

Upcycling-Projektwoche im Juni 2017.

Umwelt & Energie:

Ausbildung von Energiedetektiven in den Jahrgangsstufen 5 – 8.

Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben: HessenSolarcup in Kassel und bundesweiter SolarCup in Wolfsburg; erster Platz eines Videobeitrags über den Zusammenhang zwischen Wolken und dem Ertrag einer Photovoltaikanlage.

Bau von Solarfahrzeugen im Neigungsunterricht Technik und in der Kinderakademie.



Auszeichnung der KHS als Umweltschule durch Frau Dr. Tappeser



Stand der KHS

ViSdP vN

# Workshop "Plastikfreies Leben"

Erstellt am Sonntag, 09. September 2018 17:37

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Plastik in der 10a

Im Rahmen des 5. Hessischen Tages der Nachhaltigkeit haben sich Schülerinnen und Schüler der 10a intensiv und kritisch mit dem Thema Plastik auseinander gesetzt.



Geleitet wurde der Workshop von den Studenten (und ehemaligen KHS-Schülern) Katharina Knatz und Silvio Nießner.

Wie lässt sich der zunehmende Verbrauch von Plastik reduzieren? Eine Möglichkeit ist das Selbermachen. Shampoos, Deo-Sticks und Deo-Sprays, Lippenstifte und andere Kosmetikartikel wurden von den Schülerinnen und Schüler selbst hergestellt und anschließend in Schraubgläser bzw. in leere Behältnisse abgefüllt.



Wer nicht die Zeit und Lust hat, diese Produkte selbst herzustellen, kann sich auch mit Hilfe von Apps informieren, welche Produkte auf Plastikverpackungen verzichten bzw. mit wenig



Plastik auskommen, oder in welchen Produkten des täglichen Lebens sogenanntes Mikroplastik vorkommt. Eine Gruppe der 10a hat sich einige Apps zum Thema Plastik näher angeschaut und auf die Alltagstauglichkeit hin geprüft.

Eine weitere Gruppe hat sich die Schule näher angeschaut und untersucht, wo überall Plastik verbaut und eingesetzt wird. Anschließend wurde nach sinnvollen Alternativen gesucht.

Die dritte Schülergruppe hat nach Lösungsvorschlägen und verschiedener Möglichkeiten zum nachhaltigen Einsatz von Plastik recherchiert. Die folgenden Schlagwörter seien genannt: Recycling, Upcycling, Vermeidung, Beseitigung, alternative Technologien.



Die Schülerinnen und Schüler der 10a haben anschließend ihre Ergebnisse im Plenum den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 10 präsentiert. Bereichert durch Erfahrungsberichte der Workshopleiter Katharina und Silvio konnten alle Teilnehmer Neues über Nutzen und Probleme beim Einsatz von Plastik erfahren, das Bewusstsein im Umgang mit Plastik schärfen und Strategien zur privaten Plastikreduktion erlernen.

Vielen Dank an Katharina und Silvio für den tollen und engagierten Workshop.

DI



# Bundesjugendspiele 2018

Erstellt am Mittwoch, 05. September 2018 21:58

Geschrieben von Julia Göthling

Schneller, Höher, Weiter – und ins Tor!



„Bundesjugendspiele“. Dieser Name beschreibt höchstens in Ansätzen, was an der KHS am letzten Dienstag los war. Bei schönem Wetter mit nicht zu heißem Sonnenschein standen Spaß, Sportsgeist und natürlich auch das Erreichen einer möglichst hohen Punktzahl bei den klassischen Disziplinen Sprint, Weitwurf und Weitsprung bzw. Hochsprung im Vordergrund. Nach einem Aufwärmspaziergang zum Exer gaben die Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 21 Klassen der Sek. I ihr Bestes an den von den Sportlehrkräften betreuten Stationen. Bei den zusätzlich ausgetragenen Jahrgangsturnieren gab es die folgenden Sieger:

Jahrgangsstufe 5	Ball über die Schnur	Klasse 5b
Jahrgangsstufe 6	Fußball	Klasse 6b
Jahrgangsstufe 7	Fußball	Klasse 7c
Jahrgangsstufe 8	Frisbee	Klasse 8c
Jahrgangsstufe 9	Volleyball	Klasse 9a
Jahrgangsstufe 10	Handball	Klasse 10a

Damit ein solcher Tag gelingen kann, müssen viele Hände anpacken. Das Sportkollegium, zahlreiche weitere Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler der E-Phase sorgten an den Stationen und bei den Turnieren dafür, dass Zeitplan und Wettkampffregeln eingehalten

wurden oder begleiteten die Klassen durch den Tag. Der Mathe LK aus der Q1 übernahm die Auswertung der Ergebnisse und unsere IT-Experten das Drucken der Urkunden. All dies und vor allem die große Begeisterung der Schülerinnen und Schüler an Spiel, Sport und Bewegung sorgten für einen gelungenen Sporttag – weit mehr als „nur“ Bundesjugendspiele.





## Umweltschule KHS - auch beim Schulfest (teilweise)

Erstellt am Mittwoch, 29. August 2018 15:23



Ja, es gab auch Kuchen, Pommes, Bratwurst und kalorienhaltige Softdrinks. Es gab aber auch den Limonadenstand der Klasse 9 b. Lecker und nachhaltig. Die Klasse verkaufte selbstgemachte Zitronen- und Melonenlimonade in plastikfreien Bechern aus Maisstärke.

vN/Fn

# Der Arbeitgeberverband HESSENMETALL Nordhessen zeichnet KHS Schülerin im Schülerwettbewerb „Der beste Praktikumsbericht“ 2018 aus

Erstellt am Mittwoch, 29. August 2018 09:25

Geschrieben von Dr. Carsten Obach



Am Donnerstag, den 23.08.2018, wurde Kristin Kothe, Schülerin der Klasse 10d der König-Heinrich-Schule, mit dem 3. Platz im Schülerwettbewerb „Der beste Praktikumsbericht“ von SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen in der Kategorie Gymnasium Sek I ausgezeichnet.

In Kassel bekam Kristin (im Bild rechts), begleitet von ihren Eltern und ihrem Bruder Daniel, den Preis für eine überaus persönliche, intensiv reflektierte und formal gelungene Darstellung, die ihr zweiwöchiges Praktikum bei der Kasseler Privatschule SIS (Swiss International School) dokumentierte. Frau Mitreska, die Stufenleiterin der Grundschule und Kristins Betreuerin in dieser Zeit, war sehr stolz auf die Leistung ihrer ehemaligen Praktikantin.

Kristins Bericht ist nun auf dem Weg, um an der hessenweiten Wahl zum besten Praktikumsbericht in unserem Bundesland teilzunehmen. Wir drücken ihr dafür die Daumen!

Das sagt Kristin selbst über den ereignisreichen und spannenden Nachmittag, bei dem sie erst nach der Laudatio für alle drei Finalisten erfahren hat, welchen Platz sie in der Kategorie Gymnasium Sek I belegt hat.



„Ich kann wirklich jedem empfehlen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen. Es war eine spannende und interessante Erfahrung, die ich bei der Preisverleihung machen durfte. Die Preisverleihung fand im Mercedes-Benz Werk Kassel statt. Das Werksgelände ist sehr groß und es war sehr interessant, mehr über den großen und wichtigen Arbeitgeber der Region zu erfahren. Allen Teilnehmern der Preisverleihung wurde eine Führung durch das Ausbildungszentrum angeboten. Die verschiedenen Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge wurden kurz vorgestellt und die Auszubildenden haben Fragen beantwortet. Ich denke, die Teilnahme an dem Wettbewerb lohnt sich auf jeden Fall. Die Preisverleihung - es gab eine Urkunde und einen Geldpreis - bietet eine neue Erfahrung und man bekommt die Chance, bei einem der größeren Konzerne von Kassel reinzuschnuppern.“

Kristin Kothe und Anke Hansen

# Nah am Puls der Zeit und dem Ort des Geschehens - Fahrt politisch interessierter Französischschüler/innen der E-Phase nach Straßburg (17. – 21. 6. 2018)

Erstellt am Mittwoch, 01. August 2018 09:11

Geschrieben von Dr. Carsten Obach



In der letzten Woche vor den Sommerferien verbrachten einige Schüler/innen der E-Phase aus Grund- und Leistungskurs Französisch eine Woche in Straßburg mit Politiklehrer Marc Hampel und Französischlehrerin Rita Gerhold.

Abgesehen von der frisch renovierten Jugendherberge und der Entdeckungsfreude beim Erkunden der Stadt in Groß- und Kleingruppen, haben sich die Schüler/innen zum Thema « Europa » fortgebildet. Besichtigungen und Führungen sowie Kurzfilme im Gebäude des « Parlamentes der Europäischen Union » Louise Weiss und im « Palais de l'Europe », dem Sitz des Europarates, konfrontierten die Reisenden mit der Geschichte, den jetzigen und zukünftigen Aufgaben der jeweiligen Institutionen der Europäischen Union. Kurzreferate, die die Schüler/innen, je nach Programmpunkt des folgenden Tages, im Innenhof der Jugendherberge hielten, bereiteten die Besuche vor. Die Aufgaben des « Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte » gehörten ebenso dazu wie die Geschichte der Stadt Straßburg seit dem 2. Weltkrieg, eine Besichtigung des Münsters und des Elsässischen Museums sowie des « Palais de l'Université ».

Ein von zwei Schülerinnen kommentierter Spaziergang durch das künstlerisch gestaltete Regierungsviertel der EU, in dem sich auch das Gebäude des deutsch-französischen Radiosenders « ARTE » befindet und der bedrückende Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof regten weiterhin zum Nachdenken über « Menschenrechte » und « Demokratie » an. Ein Tipp : Wer einmal den « Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte » besichtigen möchte, sollte allerdings mindestens Jurastudent/in sein. Schulklassen haben leider keinen Zugang.



Drei diesjährige Abiturienten, die selbständig ein Zimmer in der Jugendherberge CIARUS gebucht hatten, stießen zu unserer Gruppe hinzu, um u.a., die Besichtigung des « Europarates » und einen Kinobesuch mitzerleben. Die täglichen Spaziergänge umfassten 20 km. Da soll noch einmal jemand sagen, Jugendliche seien unmotiviert, zu Fuß zu gehen und sogar Geld sparen zu wollen ! ?

(R. Gerhold)





## Eilmeldung: KHS für weitere 4 Jahre im Programm "Schule mit Schwerpunkt Musik"

Erstellt am Montag, 02. Juli 2018 12:32

Die König-Heinrich-Schule darf für weitere 4 Jahre am hessischen Programm "Schule mit Schwerpunkt Musik" teilnehmen - zusammen mit nur 92 Schulen aus dem gesamten Bundesland.

Die Aussichten, auch weiterhin so tolle Leistungen zu hören und zu sehen wie bei der diesjährigen Europarevue des Unterstufenchores (unten) oder bei den Weihnachts- und Sommerkonzerten, stehen also bestens.





# Pangea-Mathematikwettbewerb 2018

Erstellt am Donnerstag, 21. Juni 2018 18:50

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Vier Schülerinnen und Schüler der KHS glänzen in der 3. Runde

Sarah Eichler (9a) hat in der Finalrunde am 16.06. in Frankfurt den 1. Platz belegt, Christoph Schüte (8c) konnte den 3. Platz erzielen. Ebenfalls ganz oben dabei waren Pauline Schneider (6a) (Platz 4-7) und Luke Becker (8b) (Platz 8-10).



Der Pangea-Mathewettbewerb ist ein auf drei Runden angelegter Wettbewerb. Die ersten zwei Runden fanden an unserer Schule statt, während die dritte Runde für die Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland in diesem Jahr am 16.06. in Frankfurt stattfand. Von 65 teilnehmenden KHS-Schülerinnen und Schüler der ersten Runde haben sechs Schüler die zweite Runde erreicht. Neben den oben Genannten sind dies Niclas Dauth (9a) und Felix Friedel (8c).

Niclas Dauth hat sich ebenfalls für die dritte Runde qualifiziert, konnte aber aus Termingründen nicht teilnehmen.

Mit einer Gold-Medaille wurden Sarah Eichler (7. vl) und Christoph Schüte (4. vl) ausgezeichnet. Neben einer Länderwertung gab es auch eine bundesweite Wertung. In dieser hat Sarah den 10. Platz belegt und damit einen Geldpreis gewonnen.



An dieser Stelle soll erwähnt werden, dass Sarah Eichler und Pauline Schneider bereits im vergangenen Jahr erfolgreich an der dritten Runde teilgenommen haben.

Allen genannten Schülerinnen und Schülern ein großes Lob für die tollen Leistungen.

Fachschaft Mathe

# "Once a year, go someplace you've never been before." - Englandfahrt 2018 im Jg. 8

Erstellt am Donnerstag, 21. Juni 2018 08:52

Geschrieben von Kais



Unsere Englandreisenden vor Dover Castle

Auch in diesem Schuljahr haben sich 88 motivierte und landeskundlich interessierte Schülerinnen und Schüler des Jg. 8 unter der Leitung von Frau Rick, Frau Franken-Neske, Frau Hansen, Frau Grimme, Herrn Dilcher und Herrn Landgrebe nach Herne Bay/Whitstable aufgemacht, um England zu erkunden.

Ob London, Dover Castle und die Secret Wartime Tunnels, die Canterbury Tales oder das erstmalige (und manchmal auch einmalige) Verkosten einer Auster am Hafen von Whitstable – diese vielfältigen gemeinsamen Erlebnisse prägen und entfachen bei so manchem eine Leidenschaft für die englische Kultur.

Anyway, students and teachers are having a marvellous time and do enjoy the British experience! 😎

Für die Fachschaft Englisch

Franziska Kais





Am Strand von Broadstairs: Auch die Lehrkräfte üben sich im Sandburgenbau! 😊



# Montgolfieren und ein kleines Loch

Erstellt am Donnerstag, 14. Juni 2018 11:30

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Technik-Unterricht in der Jahrgangsstufe 6

Seit Februar haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 mit großer Begeisterung eine Miniatur-Montgolfiere gebaut. In den vergangenen zwei Wochen war es so weit: Die Wetterverhältnisse für einen Start haben gepasst.



Mit einem Volumen von 270 l und einem Gewicht von rund 70 g sind die Heißluftballons aus Seidenpapier aufgestiegen...

Um genau zu sein: Nicht alle Ballons konnten ihren Jungfernflug absolvieren, sie hatten größere Löcher in der Außenhülle. Eine Montgolfiere ist leider den Flammen zum Opfer gefallen.

Die Montgolfiere ist nach ihren Erfindern, den Brüdern Montgolfier, benannt. Heute ist der Name Heißluftballon gebräuchlich. 1783 hob die erste Montgolfiere mit einem Hammel, einer Ente und einem Hahn ab. Noch im selben Jahr stiegen zwei Menschen bis auf 1000 m Höhe auf und sind sicher in 8 km Entfernung gelandet.

Stichwort "Löcher": Was es mit dem kleinen Loch aus der Überschrift auf sich hat, lesen sie hier.

Fotos über die Heißluftballons:





**Bilder von einem geglückten Start**





Ein Heißluftballon ist leider in  
Flammen  
aufgegangen.

Ein zweites Projekt war der Bau einer Lochkamera. Mit einfachen Blechdosen, einem winzig kleinen Loch und mit Fotopapier konnten sehr gelungene Negativ-Bilder erzeugt werden. Die Belichtungszeiten lagen bei ca. 30 Sekunden. Anschließend wurde das Negativ wie in früheren Zeiten entwickelt: Entwicklerbad --> Stoppbad --> Fixierbad --> Wässerung --> Wäscheleine.

Die Ergebnisse der Lochkamera können sich sehen lassen:



Die Positiv-Bilder wurden anschließend mit dem Computer erzeugt:



Dank an den tollen Technikkurs der Jahrgangsstufe 6!

DI

# Spaß, Spannung und Action beim Schwimmfest 2018

Erstellt am Freitag, 01. Juni 2018 22:25

Geschrieben von Sabine Ahlers

Bei bestem Wetter fand am Dienstag (29. Mai) im Freibad Fritzlar für unsere „Kleinen“ die Wasserspiele statt. Neben spannenden Klassenwettkämpfen gab es auch genügend Zeit zum Baden, Planschen und Toben sowie für den Nachweis der Schwimmfähigkeit für das Sportabzeichen, doch im Mittelpunkt standen die vier Wettkämpfe mit T-Shirt-Staffel, Rutschen und Tauchen, Schnellschwimmen und Weitspringen vom Einmeterbrett.



Die besten Leistungen in den einzelnen Jahrgängen zeigten die 5d, die 6c sowie die 7b. Herzlichen Glückwunsch zum Jahrgangssieg







Insgesamt ein sehr gelungener Tag, der Lust auf die noch ausstehenden Veranstaltungen bis zu den Sommerferien macht.

La, AI, Bilder: Gi



# Einladung zur Europarevue

Erstellt am Dienstag, 29. Mai 2018 11:02

**DER  
UNTERSTUFENCHOR**  
der KHS präsentiert eine musikalische Reise durch EUROPA

**EUROPA**  
REVUE

SPAIN  
FRANCE  
GERMANY  
POLAND  
ITALY  
CZECH REPUBLIC  
SLOVAKIA  
NORWAY

Montag 20:00  
4. Juni  
Dienstag 19:00  
5. Juni

**UHR**  
im Foyer der **KHS**

The poster features a central map of Europe with circular callouts to various countries and landmarks: London (Big Ben and red double-decker buses), Paris (Eiffel Tower), Rome (Colosseum), Madrid (Guggenheim Museum), Berlin (Brandenburg Gate), and St. Peter's Basilica in the Vatican. The map also labels other countries like Norway, Poland, Czech Republic, and Slovakia.

# Sonne, Spaß & Sport - Jugend trainiert für Olympia Tennis

Erstellt am Freitag, 18. Mai 2018 01:05

Geschrieben von Sabine Ahlers

Beim Tennis Regionalentscheid WK IV (Geburtsjahrgänge 2005 bis 2008) reiste unsere Mannschaft nach Korbach und verbrachte dort einen ereignisreichen Tag. Da im Teilnehmerfeld von fünf Schulen im Modus "Jeder gegen Jeden" gespielt wurde, verbrachten die Schülerinnen und Schüler 5 Stunden auf dem Tennisplatz.



Auf dem Bild ist die Mannschaft mit Malte und Elias (7a), Yara Theis (6b) sowie Anna und David (5a) zu sehen.

Gleich das erste Spiel gegen die Gastgeber aus Korbach konnte mit 8:4 gewonnen werden, was die Motivation der Spieler steigern lies. Doch gegen die starken Gegner aus Kassel und Hünfeld musste die KHS sich trotz einzelner enger Matches und tollen Ballwechselln geschlagen geben.







Neben dem Tennisspiel findet bei den Jüngsten in jeder Sportart auch noch ein Vielseitigkeitswettbewerb statt, der die sportartspezifischen koordinativen Fähigkeiten testet und fördert.



Beim Fächerlauf...



Wurf...



und Sprung

hatten alle viel Spaß und natürlich durfte auch der gemütliche Teil



zur Abrundung eines gelungenen Tages nicht fehlen.

Auch im nächsten Jahr wollen wir im Tennis wieder starten und werden schon nach den Sommerferien von den tennisspielenden Geschwistern von KHS-Sportlern verstärkt.

Al



# Pilotprojekt für das Ehrenamt

Erstellt am Montag, 14. Mai 2018 19:25

Dennis Döring (v.l.) und Christopher Sinning (v.r.) wollen das Ehrenamt fördern und informieren an der KHS über Möglichkeiten

In einer 12. Klasse an der König Heinrich Schule in Fritzlar war ein ganz besonderer Tag. Es wurde über Möglichkeiten informiert und diskutiert, wie man sich ehrenamtlich in der Gesellschaft engagieren kann.



Dieses Projekt starteten Christopher Sinning (21, Vorsitzender Jusos Fritzlar) und Dennis Döring (22, Kreisvorsitzender Junge Union Schwalm-Eder). „In Zeiten von Vereinssterben, fehlenden Gemeinschaftssinn und Politikverdrossenheit wollten wir zeigen, wie einfach man sich engagieren kann und wie vorteilhaft dies für einen selbst und die Mitmenschen ist.“, so Dennis Döring. Vor ca. 20 Schülerinnen und Schülern eines Politik-Leistungskurses informierten die beiden über die verschiedensten Bereiche des Engagements: Von der Freiwilligen Feuerwehr, über Kirchenarbeit, Sportarbeit, diverse kulturelle Einrichtungen, Flüchtlingshilfe, politische Arbeit und vieles mehr. Ein Rundblick über die verschiedensten ehrenamtlichen Möglichkeiten, die bereits in der Schule beginnen können: Ob in der Schülerversammlung (SV), als Integrationslotse oder Streitschlichter. Einige Schülerinnen und Schüler engagieren sich bereits, berichteten über ihre Erfahrungen und die dahinterstehende Motivation für das ehrenamtliche Handeln. Jedoch nimmt diese Bereitschaft - gerade auch außerhalb der Schule - immer weiter ab. Jedes Jahr sterben in Deutschland viele Vereine aus, weil es einfach an Nachwuchs, besonders von Kindern und Jugendlichen, fehlt. „Unser Projekt soll dem entgegenzuwirken. Wir wollen möglichst zu vielen Bereichen informieren und hoffen, die Jugendlichen zur Mitarbeit in den verschiedenen Organisationen motivieren zu können. Unser Ziel ist es, dieses Projekt auszuweiten und an mehreren Schulen vorstellen zu dürfen.“, so



Christopher Sinning. Als häufige Gründe, warum man sich nicht engagiere, wurden unter anderem der Zeitaspekt und die schulischen Anforderungen genannt. Dabei könnten bereits wenige Stunden im Monat viel bewirken. Die beiden Studenten stellten auch ihre Vielzahl an ehrenamtlichen Tätigkeiten wie zum Beispiel ihr Engagement bei den Jusos, der Jungen Union und in Sportvereinen vor und konnten die Schüler so von der Wichtigkeit überzeugen, sich neue Dinge auf verschiedenen Ebenen anzuschauen, vielleicht später sogar mitzuarbeiten. „Nur durch persönliche Erfahrung aus dem Ehrenamt, hinter der man persönlich steht, kann man Jugendliche für gesellschaftliches Ehrenamt begeistern. Sie in etwas zu drängen, was sie nicht wollen, macht keinen Sinn.“, so Döring. Die beiden wollen sich auch in Zukunft für das Ehrenamt einsetzen und das Projekt fortführen. Besonders Kinder und Jugendliche können durch Vereinsarbeit schnell Gemeinschaft erleben, ein Hobby finden und Freunde davon begeistern. „Jeder gewonnene junge Mensch, der sich für das Gemeinwohl einsetzt und für seine Interessen einsteht, ist ein Gewinn!“, so Sinning. Wer das Projekt unterstützen möchte, kann sich gerne bei den beiden melden, um nähere Informationen zu bekommen.

D. Döring / C. Sinning

# Europatag in Kassel - Podiumsdiskussion mit KHS-Beteiligung

Erstellt am Donnerstag, 10. Mai 2018 11:40

Im Rahmen der Europawoche nahmen SchülerInnen des PoWi-Leistungskurses der Q4 von der König-Heinrich-Schule Fritzlar gemeinsam mit Dr. Schnellenpfeil an der List-Schule in Kassel an einer der zahlreichen Europa-Veranstaltungen der letzten Woche teil.



Als besonderer Gast hielt die hessische Landesministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Lucia Puttrich die Eingangsrede. Im Fokus standen Punkte wie die Entwicklung der noch jungen europäischen Union und die gemeinsamen Werte und Vorstellungen, sowie die besondere Leistung der insgesamt acht nordhessischen während der Veranstaltung vertretenen Europaschulen.

Um Thematiken, die derzeit politisch als auch gesellschaftlich polarisieren, aus unterschiedlichen Standpunkten europäischer Akteure beleuchten zu können, fand anschließend eine zweistündige Podiumsdiskussion statt. Neben einem Vertreter der Europäischen Union (Heußner) nahmen Repräsentanten von fünf Parteien teil: Lenders (FDP), Felstenhausen (LINKE), Werner (SPD), May (GRÜNE) und Utter (CDU). Sie stellten sich den von Schülern der Moderation vorbereiteten Fragen.

Besonders von der EU geförderte Programmatiken wie das „European Railway Ticket“ fanden auch unter dem jungen Auditorium Anklang. Die Option, sich zunächst auf Erkundungstour durch europäische Nationen begeben zu können und so interkulturelle Erfahrungen machen zu können für kleines Geld, stieß auf breite Zustimmung. In diesem Zuge wurde auch dem Austauschprogramm „Erasmus“ besondere Aufmerksamkeit zuteil, welches, einstimmig von den Diskutanten begrüßt, deutlich gefördert werden müsse.



Doch es herrschte nicht nur Einstimmigkeit unter den verschiedenen Vertretern der Parteien: Das Thema „Brexit“ sorgte für ein hitziges Wortgefecht und offenbarte unterschiedliche Standpunkte. Auch der Umgang mit Flüchtlingen innerhalb Deutschlands und der EU stellte sich als Streitpunkt heraus. Scharf verurteilt wurden dabei jegliche (rechts-)radikale Handlungen und auch politische Entscheidungen von Regierungen europäischer Länder wurden auf den Prüfstand gestellt. Die angebliche Vorreiterposition Deutschlands und Europas in der Friedenspolitik, die zuvor stark herausgestellt worden war, wurde aus dem Publikum von engagierten SchülerInnen in Frage gestellt. So wurden Waffenlieferungen in kriegführende bzw. Bürgerkriegsländer hinterfragt, was besonders dem Vertreter der Linken ein Anliegen war.

Nach Ende der spannenden und vielseitigen Diskussion wurde die Veranstaltung mit dem gemeinsamen Abschicken von Wünschen und Ansprüchen an Europa per Postkarten, befestigt an Luftballons, beendet. Schlussendlich war es eine äußerst interessante und informative Veranstaltung, die einige Teilnehmer zusätzlich politisiert und motiviert hat und so für mehr Verständnis und Klarheit über die Wertegemeinschaft der Europäischen Union gesorgt haben dürfte.

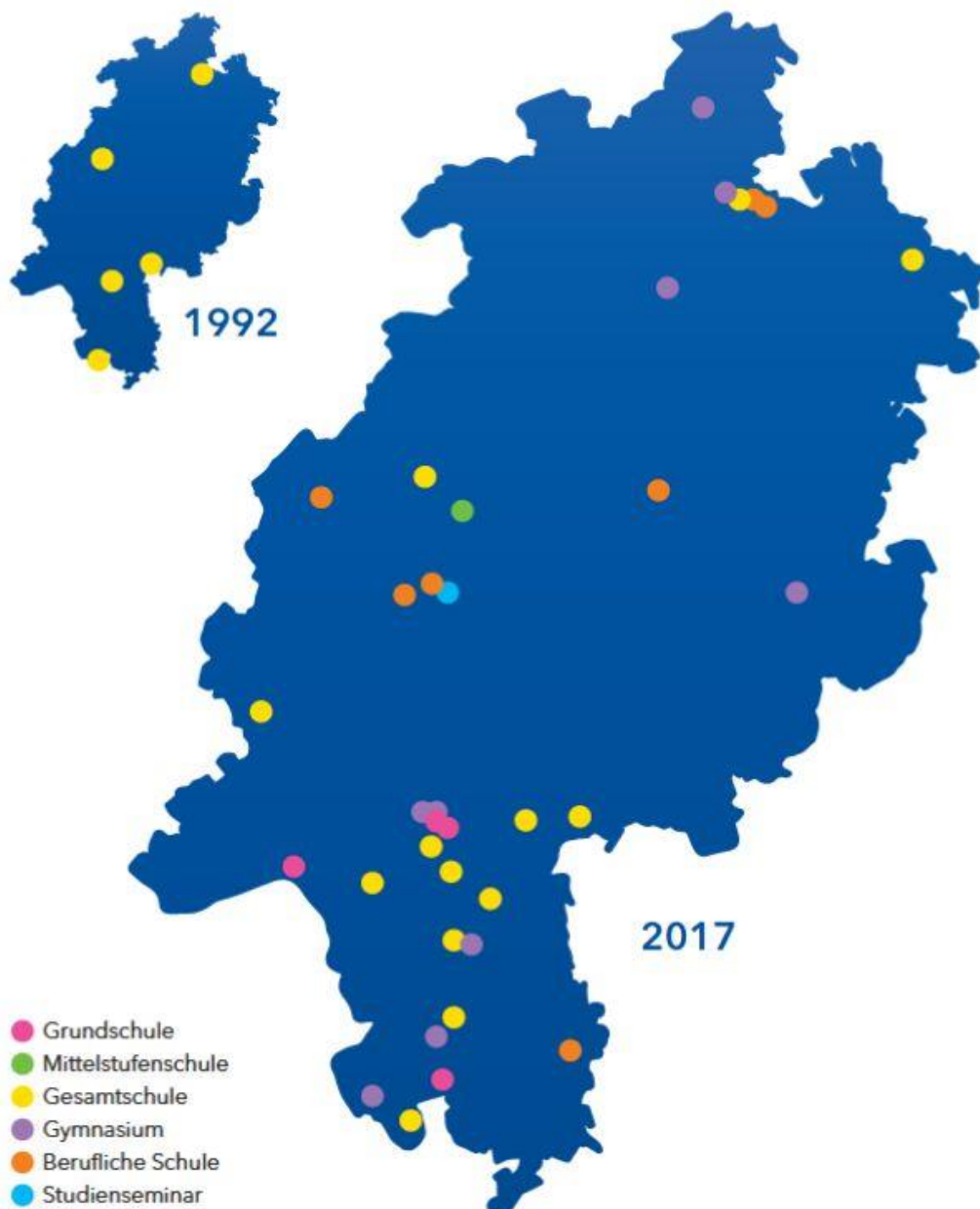
Lisa Mandutz



# 25 Jahre Hessische Europaschulen – und die KHS ist eine von ihnen!

Erstellt am Sonntag, 06. Mai 2018 06:54

## Übersichtskarte Hessische Europaschulen



Ein Bericht von Felix Diehl (E 2)

In Hessen gibt es seit 25 Jahren "Europaschulen". Aber was bedeutet das überhaupt? Die Aufgabe der 34 hessischen Europaschulen ist es, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für den europäischen Gedanken zu begeistern, sie auf ein Leben in Europa vorzubereiten und ihnen die Möglichkeit zu geben, Europas Vielfalt kennenzulernen.

Zu eben diesem Jubiläum am 3. Mai 2018 – 25 Jahre Europaschulen in Hessen – reisten die Schülerinnen und Schüler Leonie Itter, Lisa Mandutz und Felix Diehl, zusammen mit ihren Lehrern Herrn Dr. Pujula und Herrn Dr. Schnellenpfeil, nach Wiesbaden, wo im hessischen Landesmuseum eine Festveranstaltung zur Feier des Jubiläums stattfand; anschließend gab es Gelegenheit für die Schul-Delegationen, miteinander und mit den Veranstaltern ins Gespräch zu kommen.

Das Programm startete mit einer musikalischen Einlage von Chor und Streichorchester der Blücherschule Wiesbaden, einer Grundschule. Die Kinder brachten viel gute Laune mit und erheiterten das Publikum mit ihrem Talent. Auch sie hatten schon verstanden, dass man in Europa keine Grenzen braucht.

Darauf begrüßte Frau Dr. Hartmann, Leiterin des Referats „internationale Bildungsangelegenheiten“ im Hessischen Kultusministerium und damit auch für die Europaschulen verantwortlich, die Gäste mit einer Rede und warf einen interessanten und kurzweiligen Blick zurück auf die Anfangsjahre des hessischen Europaschulprogramms. Man merkte deutlich, dass die Europäischen Werte und das europäische Denken ein Teil der Veranstaltung und auch des Schullebens in den einzelnen Europaschulen sind.

Auch Kultusminister Prof. Dr. Lorz sprach in einer meiner Meinung nach sehr spannenden und interessanten Rede über die 90er Jahre und den historischen Hintergrund, vor dem das Europaschulprogramm begonnen wurde. In dieser Zeit war der Optimismus eines wachsenden Miteinanders in Europa sehr groß – wer hätte damals gedacht, welchen Spannungen das europäische Zusammenleben 25 Jahre später ausgesetzt ist? Sehr persönlich sprach er von seiner eigenen europäischen Biographie und untermauerte die große Bedeutung, die das Europaschulprogramm für ihn hat.



Dann wurden die ersten drei Plätze des Video-Slam der Hessischen Europaschulen prämiert und das Gewinnervideo gezeigt. Leider hatte unsere Schule kein Video eingereicht, aber umso spannender fand ich es, die Ergebnisse der anderen Schulen zu sehen.

Darauf folgte ein weiterer musikalischer Beitrag des HardChor des Schuldorfes Bergstraße. Der Chor begeisterte mit einer Variante der Ode an die Freude und mit Bohemian Rhapsody von Queen.

Die Europaschulen aus Südhessen hatten zum Aktionstag Europa 2017 jeweils ein Bild bzw. Kunstwerk über europäische Werte gestaltet und diese Werke dann in einer Schatztruhe

gesammelt, die wie ein Staffelstab von Schule zu Schule getragen wurde. Diese Schatztruhe wurde dem Kultusminister überreicht, welcher sich offensichtlich sehr über die wirklich gut überlegten und tiefgründigen Kunstwerke freute.

Danach folgte der sehr bewegende Poetry Slam von Beza Tefera aus Frankfurt. Nach einem langen Moment der Stille sprach sie über ihr Leben als Flüchtlingskind, was für ein Sehnsuchtsziel Europa für sie gewesen sei und immer noch ist – und über die Unmenschlichkeit, die man überall finden kann. Sie hat uns zugleich von außen und innen gespiegelt, wie kostbar Europa ist.



Die nächste Stunde gehörte Herrn Dr. Ott, Mitarbeiter der Europäischen Kommission, welcher eigens aus Brüssel angereist war, um im Dialog mit den Gästen die politische europäische Perspektive in den Blick zu nehmen. In meinen Augen war dies leider der Part, der eigentlich hätte sehr interessant sein können, dies aber leider nicht war, was eventuell an den gestellten Fragen, vielleicht aber auch an deren Beantwortung gelegen hat.

Abgerundet wurde das Programm mit einer letzten musikalischen Einlage, bei der die Gäste selber mitwirken konnten, denn es wurde, unterstützt vom Mädchenensemble der Kopernikusschule Freigericht, das Lied der Europaschulen gesungen.

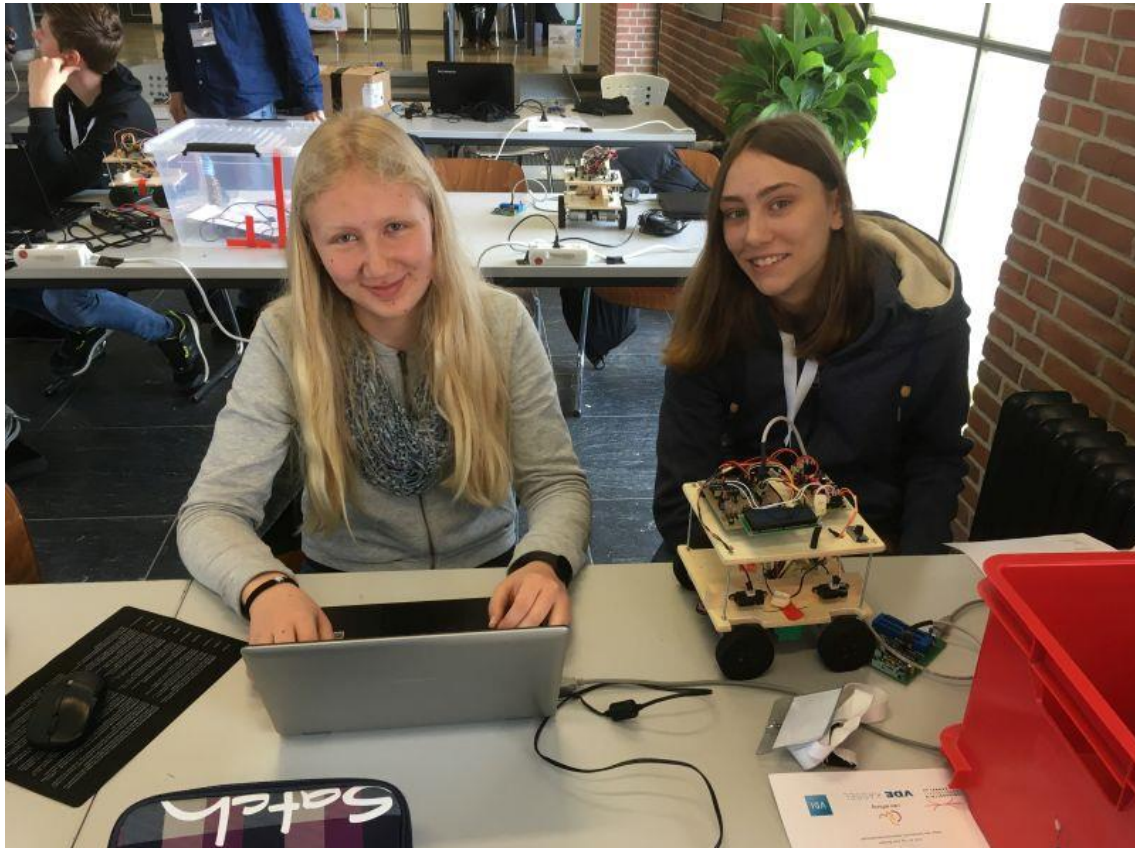
Ich habe diesen Tag als sehr interessant, nachdenklich und begeisternd empfunden. Die Idee der Europaschulen und deren Bedeutung ist mir nun viel klarer und ich erkenne, in welche Richtung sie die Schüler zu begleiten versuchen. Ich bin froh, dass ich dieses Jubiläum miterleben konnte und einiges Neues erfahren habe.



# KHS-Schülerin Lea Stracke im Siegerteam beim Robo-Cup

Erstellt am Samstag, 05. Mai 2018 16:30

Lea Stracke (9d) und ihre Freundin Lena Dreßler von der Ursulinenschule Fritzlar waren mit ihrem Roboter namens Herby beim Robocup-Turnier in der Kasseler Ingenieurschule Kassel die Siegermannschaft nicht zu schlagen



Folgendes war in der Online Ausgabe der HNA vom 15.04.2018 über den Robo-Cup und das Siegerteam zu lesen (Autor: Mark Dessauer): "Einen eigenen Roboter bauen – das ist ein häufig gehegter Traum in vielen Kinderzimmern. Dass er nicht nur von technikbegeisterten Jungs geträumt wird, zeigte das Robocup-Übungsturnier, das am Samstag in der Kasseler Ing-Schule stattfand. Ganz oben auf dem Podest landeten mit Lea Stracke und Lena Dreßler (beide 15) am Ende nämlich zwei Schülerinnen aus Fritzlar.

Mit ihrem selbst gebauten Roboter namens Herby setzten sie sich gegen die männliche Konkurrenz im „Labyrinth“ durch, einem Parcours, bei dem der Roboter erkennen muss, wo eine Wand ist und in welche Richtung er weiterfahren muss, um ans Ziel zu gelangen. Darauf haben ihn Lea und Lena am Laptop vorbereitet, wo sie Herbys Sensoren so programmiert haben, dass der Roboter immer weiß, was zu tun ist.

Die beiden 15-Jährigen bildeten eines von 14 Schülerteams aus der Region, die mit ihren Robotern beim Robocup antraten. Für Lea und Lena war es die erste Teilnahme. Im kommenden Frühjahr wollen sie mit einer optimierten Variante von Herby bei einem Qualifikationsturnier für die Deutschen Robocup-Meisterschaften in Magdeburg antreten. „Wir haben überhaupt nicht damit gerechnet, dass es so gut laufen würde“, sagte Lea.

Begeistert aber nicht überrascht von der Leistung seines Mädels-Teams zeigte sich Organisator Andreas Scheel. Der 56-jährige Freiberufler aus Kaufungen gibt Robotik-Workshops für Schüler und leitet AGs an der IGS in Kaufungen. Eineinhalb Jahre arbeitete er mit den Jugendlichen und bereitete das Turnier vor, bei dem Kasseler Studierende des Fachbereichs Elektrotechnik/Informatik als Schiedsrichter fungierten."

[...]

Insgesamt 36 Schüler vom Wilhelmsgymnasium, der Johann-Amos-Comenius-Schule, der Max-Eyth-Schule (alle Kassel), der Wilhelm-Fichtner-Schule in Wolfhagen, der Ursulinenschule und der König-Heinrich-Schule (beide Fritzlar) sowie der IGS Kaufungen nahmen am Robocup teil. Unterstützt wurde das Turnier von der CDW-Stiftung, dem VDE Bezirksverein Kassel, dem VDI Nordhessen und der Universitätsgesellschaft.

Schüler und Lehrer, die Interesse an oder Fragen zum RoboCup haben, können sich per Mail an [robocup@uni-kassel.de](mailto:robocup@uni-kassel.de) bei Andreas Scheel melden.

# Rückblick: Schüleraustausch mit Frankreich im Schuljahr 2017-2018

Erstellt am Samstag, 05. Mai 2018 11:22

Die König-Heinrich-Schule führt in der Mittelstufe einen Austausch mit dem Collège les Fontainettes in St. Aubin en Bray durch, einem kleinen Städtchen auf dem halben Weg zwischen Paris und dem Ärmelkanal.



Vom 28. September bis zum 5. Oktober 2017 fand der erste Teil unseres Austausches statt. Insgesamt 25 Schülerinnen und Schüler der Französischkurse aus dem Jahrgang 8 und 9 nahmen auf deutscher Seite teil.

Nach einer langen Fahrt kamen wir endlich in Frankreich an und wurden von unseren Austauschfamilien empfangen.

Am Freitag sind alle zusammen zu einem Freizeitpark gefahren, wo wir mit unseren Austauschpartnern durch den Kletterpark geklettert sind. Das Wochenende hat jeder in seiner Familie verbracht. Dort hat man sich zuerst etwas unsicher gefühlt, aber nach einer Weile ging es dann und es war ziemlich schön. Mit den Gastgeber-Familien sind viele ans Meer oder nach Paris gefahren.

Am Montag fing dann ein gut gefüllter Schultag an, der von 9:30 bis 17:00 Uhr ging. Am Nachmittag haben wir an unserem Lektüre- und Theater-Projekt weiter gearbeitet.

Am Dienstag sind die deutschen Schüler nach Rouen gefahren, wo wir an einer Stadtführung auf Deutsch teilgenommen haben. Danach hatten wir freie Zeit, in der wir shoppen gehen konnten.





Am Mittwoch hatten wir wieder Unterricht bis 12:00 und hatten danach wieder Zeit, um mit unseren Familien den letzten Tag zu genießen.

Am Abend haben wir dann einen schönen letzten Abend veranstaltet, an dem wir Lieder gesungen haben und ein gutes Buffet hatten.

Am Donnerstag sind wir dann morgens wieder zurück nach Fritzlar gefahren. Der Abschied fiel uns allen nicht so schwer, da wir ja wussten, dass wir uns wiedersehen würden.

---



Und am 7. Dezember war es dann auch soweit. Unsere Austauschpartner kamen zu uns nach Fritzlar. Wir alle waren sehr aufgeregt, als die Franzosen dann endlich mit zu uns nach Hause konnten. Am nächsten Morgen haben wir mit den Franzosen eine Stadtrallye durch Fritzlar gemacht und an unserem Programm für den Abschlussabend gearbeitet. Am Wochenende haben manche Familien Plätzchen gebacken, waren in Frankfurt oder zum Shoppen in Kassel.



Am Montagmorgen konnten die Franzosen uns zunächst in unseren normalen Unterricht begleiten und wir haben dann noch weiter an unserem Projekt gearbeitet. Nachmittags waren wir in der Turnhalle sportlich unterwegs.

Am Dienstag waren wir in Kassel auf dem Weihnachtsmarkt und in der Eissporthalle.



Am Mittwoch waren wir in Marburg und haben dort eine Stadtführung gemacht und hatten einige Stunden Freizeit, in denen wir uns mit unseren Austauschpartnern und Freunden beschäftigen konnten. Auch am nächsten und damit letzten Tag des Austausches haben wir viel erlebt und viel für den Abschlussabend vorbereitet, den wir dann am Donnerstag mit unseren Eltern hatten.



Wir haben die Zeit mit den Franzosen sehr genossen, doch am Freitagmorgen ging es für sie leider wieder nach Hause. Der Abschied war um einiges schlimmer und viel tränenreicher als der zuvor, da man ja nicht wusste, ob man einander wiedersehen würde.



Trotz der großen Trauer am Abschiedstag war der Austausch doch sehr schön und wir haben viele neue Leute und Dinge kennengelernt und den Alltag in Frankreich miterlebt. Alles in allem war es eine sehr schöne Erfahrung und wir würden es jedem weiterempfehlen.

Von: Jana Herrmann und Thora Brink

# Vogel-Exkursion der Abiturienten der König-Heinrich-Schule Fritzlar: Der frühe Vogel fängt den Wurm

Erstellt am Freitag, 04. Mai 2018 23:07

Um die letzten Wochen vor Schulende noch einmal spannend zu gestalten, unternahm der Biologie-Leistungskurs der Abiturienten der KHS von Dr. Schnellenpfeil eine Vogel-Exkursion im Naturschutzgebiet Ederauen-Obermöllrich-Cappel.



Professionelle Unterstützung erhielten sie durch drei Ornithologen, also Vogelkundler, der NABU-Gruppe Oberelsungen. Unter Führung von Kurt Laeppert, Otto Reinhard und Dietmar Schnellenpfeil traf sich die Gruppe morgens um kurz nach sechs Uhr, um die morgendlichen Vogelaktivitäten besonders effektiv beobachten zu können. Ausgestattet mit Feldstechern, Stativen und Bestimmungsbüchern startete das zweieinhalbstündige Abenteuer.



Zu sehen und zu hören gab es allerhand; von Amseln, Drosseln, Goldammern und Feldlerchen über Heckenbraunellen bis hin zu einem Mäusebussard waren viele Tiere aktiv. Besonders bei dem klaren und angenehmen Morgen konnten über 50 Arten aus der

Vogelwelt identifiziert werden. In der BRD sind rund 300 verschiedene Vogelarten ansässig. Im Naturschutzgebiet Ederauen-Obermöllrich-Cappel findet sich also eine beachtliche Ansammlung an Vögeln, wobei natürlich längst nicht alle erfasst wurden an diesem Morgen. Die Ornithologen wussten viele interessante Fakten rund um die Vogelwelt zu berichten. So wurde beispielsweise die Problematik der zunehmenden Erderwärmung genauer thematisiert. „Schmarotzervögel“ und Kurzstreckenzieher, wie der Kuckuck, die ihre Eier in die Nester anderer Vogelarten ablegen, um diese ausbrüten zu lassen, erleiden einen massiven Nachteil. Durch die frühzeitige Wärme findet der Brutvorgang heimischer Vogelarten früher statt, sodass der Kuckuck seine Eier zu spät in die fremden Nester legt - die Vogeljungen können nicht schlüpfen, da entsprechende Brutpflege fehlt. Auch der zunehmende Rückzug der Amseln aus Waldgebieten sei ein neuartiges Problem. Amseln bevorzugen durch Rasenmäher getrimmte Grasflächen zur Futtersuche immer mehr, da durch den kurzen Rasen die Beute leichter zu schnappen ist. Somit käme mit den Amseln ein wichtiger Teil des Ökosystems Wald stetig weiter abhanden.

Positiv seien aber Initiativen zur Erhaltung und Erweiterung von Naturschutzgebieten. Die künstliche Anlegung von Feuchtbiotopen sei für die Vielfältigkeit der Arten sehr wichtig und biete mehr Fläche an natürlichem Lebensraum. Der zunehmenden Besiedlung von Wald- und Wiesenarealen durch den Menschen könne so gewissermaßen entgegengewirkt werden.

Schlussendlich lässt sich resümieren, dass es ein sehr aufschlussreicher und spannender Morgen im Naturschutzgebiet war. Er regte zum Nachdenken über Themen wie Klimawandel und dessen Auswirkung auf die Flora und Fauna oder über Urbanisierung und den verbleibenden Lebensraum von Tieren an.

Lisa Mandutz



# Ökologische Herausforderungen: Plastik, Mode, Landwirtschaft

Erstellt am Mittwoch, 18. April 2018 11:26

Geschrieben von Hp

In der Eingangshalle der KHS sind die Ergebnisse einer Projektarbeit des PoWi-Kurses von Herrn Hampel ausgestellt. Wir laden die Schülerinnen und Schüler der KHS herzlich zu einer eigenen politischen Urteilsbildung ein und stehen Euch bei Rückfragen gerne zur Seite.

Der Kurs von Herrn Hampel hat sich im Zuge einer Projektarbeit mit den ökologischen Herausforderungen der Gegenwart auseinandergesetzt. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler drei Schwerpunkte vertiefend in Projektgruppen bearbeitet und dem Kurs präsentiert: Plastikmüll, Mode und Landwirtschaft. Die Ergebnisse sind ab heute an den Stellwänden im Eingangsbereich der KHS ausgestellt und zeigen die verschiedenen Ebenen der betroffenen Akteure, der Verbraucher, Firmen und Politik, deren Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten. Zu den Themenfeldern wurden von den Schülerinnen und Schülern zunächst Leitfragen entwickelt, anhand derer sich in intensiver Auseinandersetzung auf die Suche nach Antworten begeben wurde. Die entstandenen Produkte enthalten die Darstellung und Analyse der jeweiligen Problemlagen, fiktive Interviews mit verantwortlichen Politikern, Leserbriefe, Statistikanalysen, Ergebnisse von Schüler- und Lehrerumfragen, explizierte Handlungsmöglichkeiten, beispielsweise in Form von Aktionsplänen für den Alltag, deren Funktion in dem bewussten Hinterfragen der eigenen Position zum Themenbereich Nachhaltigkeit besteht.

In Auseinandersetzung mit den vorliegenden Ergebnissen kann das persönliche Bewusstsein um die jeweilige Problematik geschärft und in Erfahrung gebracht werden, welche Rolle die jeweiligen Akteure hinsichtlich dieser ökologischen Probleme mit Blick in die Zukunft innehaben.

Was: Projektergebnisse zu den „Ökologischen Herausforderungen der Gegenwart“

Ort: Eingangsbereich der KHS (Stellwände)

Wann: 18.04.-27.04.2018

gez. Hampel (Hp)



# **Neue Stellvertretende Schulleiterin für die König-Heinrich-Schule**

Erstellt am Dienstag, 10. April 2018 19:50

Nachdem Frau Blum im Herbst 2017 zur Schulleiterin des Stresemann-Gymnasiums in Bad Wildungen ernannt worden war, musste die KHS ein halbes Jahr lang ohne eine(n) stellvertretende(n) Schulleiter(in) auskommen. Die Aufgaben wurden während dieser Zeit hervorragend von Dr. Brink-Spalink und Frau Ahlers erledigt.

Seit dem 10.04.2018 hat die KHS eine neue stellvertretende Schulleiterin: Frau Sabine Ahlers.

Der Leitende Schulamtsdirektor Stephan Uhde händigte ihr die Beauftragung persönlich aus und wünschte Ihr viel Erfolg und gute Nerven für ihre herausfordernde Aufgabe.

Im Namen der Schulgemeinde schließe ich mich diesen Wünschen an und gratuliere herzlich.

Ulrich v.Nathusius

# **KHS-Schulleitungsmitglied zum Leitenden Schulamtsdirektor ernannt**

Erstellt am Dienstag, 10. April 2018 20:03

Seit 2014 war der langjährige Fachbereichsleiter des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes der KHS, Herr Stephan Uhde an das Staatliche Schulamt abgeordnet, anfänglich mit wenigen Stunden, zum Schluss mit voller Stelle.

In dieser Woche folgte die endgültige Versetzung und die Ernennung zum Leitenden Schulamtsdirektor mit der Aufgabe, die Gymnasien des Schwalm-Eder-Kreises und des Landkreises Waldeck-Frankenberg beratend und kontrollierend zu begleiten.

Im Namen der Schulgemeinde der König-Heinrich-Schule bedanke ich mich für seine ausgezeichnete Arbeit als Lehrer und Fachbereichsleiter und wünsche ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Erfolg, möge sich die Waagschale zwischen Befriedigung und Frustration über die berufliche Tätigkeit deutlich zur Zufriedenheit hinneigen.

Ulrich v.Nathusius



# Big Band spielt bei der Gründungsfeier des Lions Clubs Fritzlar Chattengau

Erstellt am Samstag, 10. März 2018 21:42

Geschrieben von Björn Schmidt



Die Big Band der KHS spielt bei der Gründungsfeier des Lions Clubs Fritzlar Chattengau. Die KHS wünscht dem Club viel Freude und Erfolg bei seinen sozialen Projekten!

# Partnerschaftsprojekt mit Casina ist gestartet

Erstellt am Sonntag, 18. Februar 2018 09:44

Seit 23 Jahren existiert die Städtepartnerschaft Fritzlär-Casina. Nun ist es der KHS-Austauschbeauftragten, Frau Gerhold, gelungen, ein E-Mail Projekt, vielleicht sogar ein Begegnungstreffen zwischen Jugendlichen aus Casina und KHS-Schülern anzustoßen.



Die Begegnung zwischen Jugendlichen aus Casina und Fritzlär wird von den beiden Städten, von der Stadtbücherei in Casina und der KHS gefördert. Die italienischen Ansprechpartner sind Gabriele Lanzi, ein Germanistik-Student aus Casina, sowie ein Grundschullehrer, Signore Ubaldo, der sich schon lange für die Städtepartnerschaft engagiert.

Im Jg. 7 unserer Schule gibt es regelmäßig am Donnerstag in der 7. Std. eine AG (Gh) in der Mediothek, die den Besuch der Jugendlichen aus Casina zum diesjährigen Kaiserfest in Fritzlär vorbereitet, erst einmal in der Form von Emails.

20- 25 Schüler aus Casina sind bisher an Kontakten in Fritzlär interessiert. 15 Schüler sind auf deutscher Seite bisher gefunden worden. Die Jugendlichen berichten einander über das Leben in ihren Ländern. Auch die verbindende Geschichte beider Länder wird thematisiert werden. Alles soll, wenn möglich, auf einer Plattform festgehalten werden.

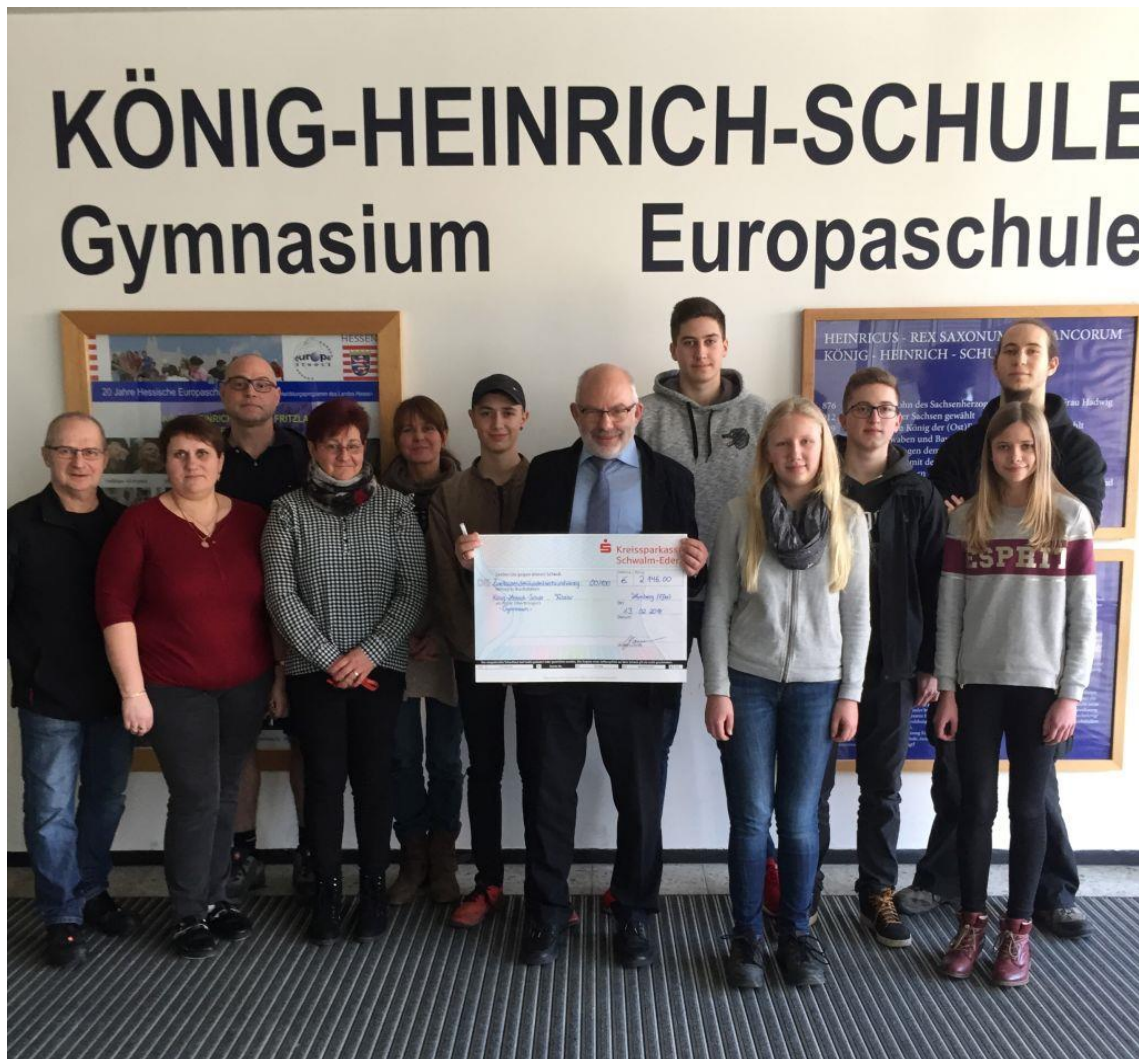
Ein Gegenbesuch unserer Schüler in Casina findet im folgenden Sommer zum alljährlichen Parmesanfest statt.

Zusätzlich zur Begegnung der Jugendlichen planen beide Städte nun auch die Begegnung der Eltern der Jugendlichen für diesen Sommer, Casina ist eine Kleinstadt in der Provinz Emilia Romagna, welche mit dem Land Hessen verschwistert ist. In der Nähe Casinas liegt die berühmt-berüchtigte Burg Canossa. Aber es gibt auch erfreuliche Assoziationen: Casinas Spezialitäten sind Parmesan, Schinken und Nudeln.....

# Landkreis würdigt Engagement der KHS für saubere Schule

Erstellt am Samstag, 17. Februar 2018 08:36

Die Schulen im Schwalm-Eder-Kreis beteiligen sich aktiv an der Sauberhaltung der Schulen. Das belohnt der Schulträger jährlich mit einer Prämienzahlung. Die Höhe der Prämie richtet sich nach dem Ausmaß des Engagements. Für das Jahr 2017 durfte der Schulleiter einen Scheck in Höhe von 2100 Euro entgegennehmen. Das Geld wird der Verbesserung der Schulausstattung zugutekommen.



Mit dem Schulleiter freuen sich die Hausverwalter, Herr Scholl und Herr Castein, die Sprecherinnen der Reinigungskräfte, Frau Stiben und Frau Bruns, die Koordinatorin der Lehrkräfte, Frau Saworra, sowie stellvertretend für alle Schülerinnen und Schülern die jeden Tag Klassenräume und Flure aufräumen und kehren Jolina Vaupel, Lea Stracke, Matti Musfeld-Bongartz, Sebastian Ossinger, Ben Schönewolf und Schulsprecher Leonard Briefs.

vN / Foto Hrycak



# Erfolg beim 50. Mathematikwettbewerb 8

Erstellt am Freitag, 09. Februar 2018 11:28

Geschrieben von Dr. Carsten Obach



Fachbereichsleiter Dr. Carsten Obach, Schulleiter Dr. Ulrich von Nathusius und MW8-Koordinator Wolfgang Landgrebe (v.l.) gratulieren den Schulsiegern

Christoph Schüte, Jan Rau, Luke Becker, Laura Kindermann und Stefano Altenbrand heißen die Mathe-Asse der KHS in der Jahrgangsstufe 8 im Schuljahr 2017/18. In der ersten Runde der 50. Auflage des Mathematik-Wettbewerbs des Landes Hessen warteten die fünf Schülerinnen und Schüler mit sehr guten Leistungen auf. Christoph erreichte dabei mit hervorragenden 46 von 48 erreichbaren Punkten die höchste Punktzahl aller Schülerinnen und Schüler im Jahrgang und wurde somit erster Schulsieger. Jan und Luke folgten auf den Plätzen 2 und 3. Laura und Stefano schnitten punktgleich auf dem 4. Platz ab.

Die genannten haben sich somit für die nächste Runde des Mathematik-Wettbewerbes, den Kreisentscheid, qualifiziert. Dieser findet am 7. März in Gudensberg an der Georg-August-Zinn-Schule statt. Insgesamt wird der Wettbewerb in drei Stufen ausgetragen. Auf den Kreisentscheid folgt abschließend der Landesentscheid.

Wir gratulieren unseren Mathe-Assen recht herzlich und wünschen für die nächste Runde viel Glück und Erfolg!

# Internationales „Stemminar“ in England 2018

Erstellt am Samstag, 03. Februar 2018 18:42

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Der ausführliche Bericht:



So, we visited England from the 23rd to the 26th January 2018 with a group of 6 students and Mr Dilcher. Our journey started on Tuesday and... wait – wir sollten den Bericht ja auf Deutsch schreiben.

Unsere Reise begann am Dienstag. Wir sind mit dem Zug zum Frankfurter Flughafen gefahren, wo wir dann die andere deutsche Gruppe aus Frankenberg getroffen haben. Trotz kleiner Turbulenzen bei der Landung sind wir sicher in Manchester angekommen. Herr Dilcher und der Lehrer der Frankenger haben uns dann ein bisschen die Stadt gezeigt. Anschließend hatten wir Freizeit, um uns zu stärken.

Gegen Nachmittag haben wir uns das Museum of Science and Industry angesehen. Dort sind wir das erste Mal auf die Belgier getroffen. Wir sind so ca. um 17.30 Uhr mit den Belgiern zusammen nach Southport in unser Hotel gefahren. Unser Hotel war das Prince of Wales, welches genau so aussah, wie man sich ein altes, typisch britisches Hotel vorstellt:



Nach dem Abendessen hatten wir Freizeit, und die Möglichkeit in einem nahegelegenen Supermarkt einkaufen zu gehen.

Der nächste Tag startete mit bacon, sausages und baked beans. Nach diesem typisch-englischen Frühstück sind wir mit allen Nationalitäten in einem Bus nach Bootle in die Hillside High School gefahren. Dort haben die Schüler aus allen Ländern ihre Schulen vorgestellt und auch wir (Virginia und Alina) haben die KHS mit Jan zusammen vorgestellt. Danach wurden wir in unsere Workshops aufgeteilt. Es gab Musik, Technik, Mathe und Science.



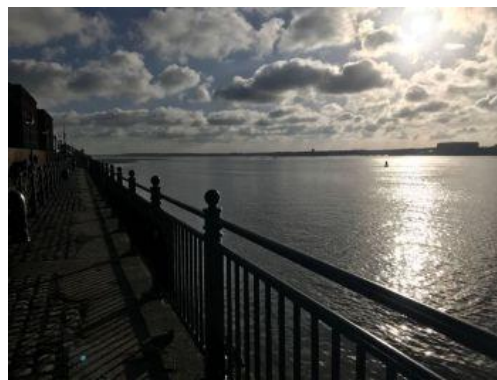
Wieder in Southport angekommen, haben wir einen Spaziergang zum Pier gemacht. Nach dem Abendessen sind wir mit den anderen Nationalitäten Bowlen gegangen. Später am Abend saßen noch einige Schüler zusammen in der Hotel-Lobby und haben Karten und andere Spiele gespielt.

Den Vormittag des 3. Tages haben wir dann wieder in unseren Workshops in der Hillside Highschool verbracht, wo wir schließlich die Endergebnisse unserer Workshops präsentiert haben. Technik hat uns ihre programmierten Roboter vorgeführt, Musik hat in kleinen Bands jeweils ein Lied gespielt, Science hat von ihren Experimenten erzählt. Den Nachmittag und den Abend hatten wir komplett Freizeit. Abends haben wir uns mit ca. 30 anderen Schülern



aus allen vier Nationalitäten zusammengesetzt und Werwolf gespielt. Mit der Verständigung untereinander hatten wir tatsächlich keine Probleme.

An unserem letzten Tag in England mussten wir uns schon direkt nach dem Frühstück von den Niederländern und den Portugiesen verabschieden, da wir dann ohne sie nach Liverpool gefahren sind. Dort angekommen haben wir die Liverpool Cathedral besichtigt und sind außerdem auf den Kirchturm gestiegen, von dem man eine wundervolle Sicht über ganz Liverpool hatte. Mit dem Wetter hatten wir wirklich Glück: den ganzen Tag blauer Himmel und Sonnenschein. Anschließend sind wir durch die Innenstadt zu dem größten Einkaufszentrum Englands, Odeon, gelaufen. Nachdem wir dort shoppen waren, sind wir zu den Albert Docks gegangen.



Bei den Albert Docks gab es die Möglichkeit, einige Museen zu besichtigen, z.B. das Beatles-Museum. Einige Zeit später haben wir mit dem Bus Liverpool verlassen. In Manchester am Airport mussten wir uns dann von den Belgiern verabschieden. Trotz der strengen Sicherheitskontrollen in Manchester hatten wir einen guten Rückflug. Traurig darüber, dass wir England verlassen mussten, haben wir sogar auf dem Heimweg untereinander noch Englisch gesprochen, um den englischen Spirit beizubehalten. In Frankfurt haben wir uns dann von den Frankenbergern getrennt.



Mit dabei waren:

Jan Eubel, Sarah Fölsch, Marco Knieling, Hannah Mistarehee, Virginia Niebergall, Alina Weber und Herr Dilcher

Wir hatten auf jeden Fall sehr viel Spaß und haben einige neue Leute kennengelernt. Es war ein sehr wertvolles und schönes Erlebnis, welches wir definitiv wiederholen würden, wenn wir die Möglichkeit hätten.

Alina Weber, Virginia Niebergall (E-Phase)

# STEMINAR in England

Erstellt am Donnerstag, 25. Januar 2018 14:36

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Grüße von der Hillside-High-School !



Heute (Donnerstag) wird noch hart in den Workshops gearbeitet. Das Foto gibt einen kleinen Einblick in das Schulgebäude.

Morgen steht Liverpool auf dem Programm, bevor die Heimreise angetreten wird. Ein ausführlicher Bericht folgt.

DI



# Pangea-Mathematikwettbewerb

Erstellt am Samstag, 13. Januar 2018 22:51

Geschrieben von Hartmut Dilcher

Anmeldungen für 2018 werden entgegengenommen



Zum dritten Mal wird an der KHS der Pangea-Mathematik-Wettbewerb ausgerichtet. Im letzten Jahr waren wir so erfolgreich, dass wir eine "Auszeichnung als eine der 10 erfolgreichsten Schulen beim Finale des Pangea-Mathematikwettbewerbs 2017 in Hessen" erhalten haben.

Auch in diesem Jahr suchen wir wieder mathebegeisterte Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 und der E-Phase, die an diesem Wettbewerb teilnehmen möchten.

Der Wettbewerb wird in drei Runden durchgeführt. Die erste Runde findet am 21.02.2018 an unserer Schule statt (Mensa, 3./4. Std). Anmeldungen werden ab sofort über die Mathelehrerin bzw. Mathelehrer entgegengenommen.

Über den Erfolg im letzten Jahr kann hier mehr erfahren werden.

Wettbewerbsaufgaben der vergangenen Jahre können auf der offiziellen Pangea-Seite eingesehen werden.

Ein gutes Gelingen wünscht Euch Eure

Mathematik-Fachschaft